

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 38

Artikel: Wandlung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

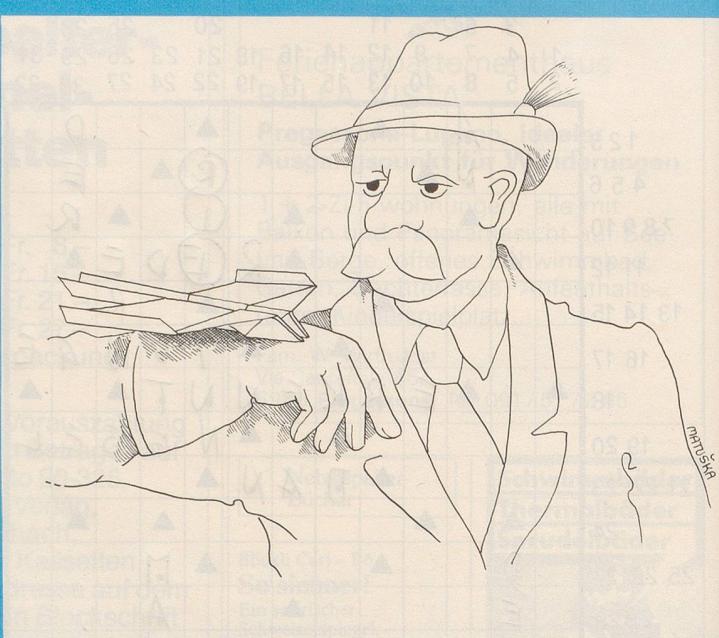
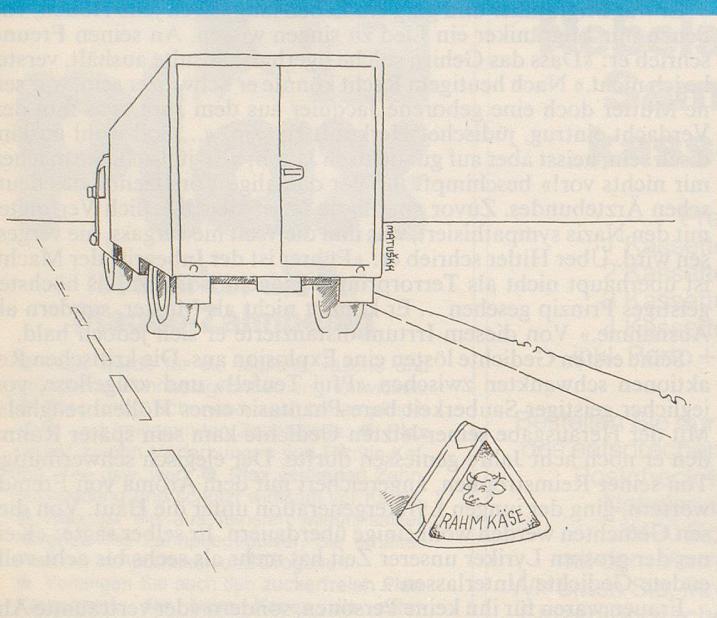
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wandlung

In unserer Zeit sind viele Köpfe nichts anderes als Sprengköpfe.

NONSENS

Wer sich ins Bockshorn jagen lässt, sollte nicht immer auf Schalmeientöne hören.

«Touristo-Drama»

Wie entgeht man während der Ferienzeit in Richtung Süden kilometerlangen Autostaus?

Man nehme das Flugzeug!

Was stellt man bei seiner Ankunft am überfüllten Strand trotzdem frustrierend fest?

Es sind so oder so schon alle da... *Richi*

Konsequenztraining

«Bei mancher Wahl spielen oft persönliche Sympathien eine grosse Rolle. Ich wage sogar zu behaupten, dass heute manchmal nur aufgrund solcher Sympathien gewählt wird. Sei selbst einmal ganz ehrlich! Würdest Du Deinen ärgsten Feind wählen, obwohl er genau der Richtige für dieses Amt wäre? Nein. Bestimmt nicht. Du wählst einen anderen, obwohl dieser vielleicht völlig unfähig für das Amt ist. Und wer hat dann den Salat?» Solches ist — oho! — in einer Schülerzeitung unter dem Titel «Stoppt unfähige Klassenchefs!» zu lesen. Jede Ähnlichkeit mit grosser Politik ist natürlich rein zufällig ... *Boris*

Us em Innerrhoder Witztröckli

ENN FRÖNTE CHOOT IS APPEZÖLLERLAND. IMMENE GSCHPRÖÖCH MIT EME ÖSEREGE SÄÄT ER: «Euer Land ist zwar sehr schön, aber so unglaublich winzig klein, dass sich darin kein Kamel wenden könnte.» DOO GETT EM DE ÖSERIG ZOR ANTWOTT: «DENN MOSCHT HALT WIEDER HÖNDGESCHI FOTT.» *Sebedoni*

Wider-Sprüche

Es gibt auch Menschenfischer, die, wie richtige Fischer, die kleinen Fische zurück ins Wasser werfen.

Sie «signalisieren» mit erhobenem Zeigefinger, dass sie außer dem erhobenen Finger nichts zu zeigen haben.

Sie werden der Lage Herr, indem sie ihrer Unwissenheit gehorchen.

Die ewige Jugend ist uns nicht beschieden, doch können wir uns bescheiden mit dem ewigen Protest der Jugend.

Ich bin mir nicht mehr im Weg, wenn ich mich auf den Weg mache.

Es gibt eine Art Sachzwang, zu verhindern, dass die Leute denken lernen, denn sobald sie denken können, werden sie gewahr, dass es keinerlei Sachzwänge, sondern nur durch menschliche Willkür erzwungene Zwänge gibt.

Beat Läufer

Dies und das

Dies gelesen: «Lauren Hutton, das gefragteste Photomodell der Welt, entblättert sich ...» Und *das* gedacht: Ist die Lauren so gefragt — oder ihre Blätter? *Kobold*

Stichwort

Würde: Auch so eine Vokabel, die oft besser nicht gebraucht würde. *pin*

St. Moritz
HOTEL EDEN GARNI

Das ruhig gelegene Hotel mit dem persönlichen Charakter im Herzen von St. Moritz-Dorf. Gemütlich und modern eingerichtete Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Radiowecker, Selbstwahltelefon. Das Hotel für vergnügliche Wander- und Sportferien im Engadin. In unmittelbarer Nähe der Bergbahnen.

Familie M. Degiacomi
Tel. 082/3 61 61, Telex 74401